

GESOBAU engagiert sich gegen Wohnungsverlust in Pankow

26.11.2015 Fachinformation

Die Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Schule und Sport in Berlin-Pankow, Lioba Zürn-Kasztantowicz, der Geschäftsführer des sozialen Trägers der GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH, Robert Veltmann, und der Prokurist der GESOBAU AG, Lars Holborn, stellten am 26. November 2015 erstmals die langjährige Kooperation zur Vermeidung von Wohnungsverlust der Öffentlichkeit vor und zogen gemeinsam Bilanz.



Die Kooperation, die seit 1999 besteht und jetzt um fünf weitere Jahre verlängert wird, leistet schnelle und nachhaltige Hilfe für Menschen in Wohnungsnot. Deren Maßnahmenkonzept gliedert sich in zwei Stufen „Ambulanter Dienste“ mit dem Ziel, durch nachhaltige und ganzheitliche Lösungsansätze das Risiko eines Wohnungsverlustes für den betroffenen Mieter wesentlich zu vermindern. Elementar ist die fachlich qualifizierte Analyse der akuten Situation des gekündigten Mieters durch die GEBEWO, die die Gesamtsituation der Hilfesuchenden betrachtet, entsprechend Wohnhilfe leistet und bei Bedarf weiterführende Maßnahmen vermittelt. Die GESOBAU sichert die Finanzierung der ambulanten Betreuung betroffener Mieter, das Bezirksamt Pankow als Kooperationspartnerin gewährt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen der Sozialgesetzbücher weitergehende Hilfe. Durch die gemeinsam geschaffenen Organisationsstrukturen, die eine zügige Vermittlung, Bearbeitung und Durchführung der Hilfemaßnahmen ermöglichen, wurden im Rahmen der Vereinbarung seit 1999 aufsuchende Beratungen in 1.033 Fällen durchgeführt, die meisten davon aufgrund entstandener Mietschulden. In 577 Fällen konnten die Mietschulden reguliert und die GESOBAU-Mieter vor dem Verlust ihrer Wohnung bewahrt werden. In weiteren Fällen konnten andere Hilfen geleistet werden, die den Wohnungsverlust verhinderten (Stand 31.12.2014).

